



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Vollständiges Marburger Gesangbuch

Luther, Martin

Marburg, 1750

LXXX. 80. Die auf Christi Himmelfahrt sich gründende Nachfahrt der Christen. Im Th: Allein Gott &c.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-51092](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-51092)

1. Uns recht verbindet,
 Wer wolt nicht frölich
 Seyn?

2. Die jünger Christi
 stehen Recht gotts-
 fürchtiger art :: Mit
 grossen wundr ansehen
 Des Herren himmel-
 fahrt; Die reinen get-
 sterlein Dem höchsten
 Gott lobsingem, Mit
 hüpfen und mit sprin-
 gen Gleiten Christum
 hinein.

3. Gott vatter, hoch im
 throne, In seiner herr-
 lichkeit :: Den sohn ew-
 pfähet schon, Mit
 schmuck und ehren be-
 kleid: Zur rechten hand
 ihn stellt, Das er ohn
 end regiere, Und weis-
 lich alles führe, Mäch-
 tig in aller welt.

4. Insonderheit den
 frommen Die besten
 Gaben sendt :: Die hoch
 vom himmel kommen,
 Sich ihnen selbst ver-
 pfändt: Den weg der

wahrheit weist, Das sie
 zu Gottes ehren An al-
 len orten lehren, Schenkt
 ihr'n den heiligen geist.
 5. Uns hast du nicht
 verlassen, Du wirst
 noch bey uns seyn ::
 Uns trösten aus der
 massen, Dein wort er-
 halten rein: Hilf uns
 zu jeder frist, Das wir
 in kurzen jahren Mit
 dir gen himmel fah-
 ren, Du liebster Jesu
 Christ.

LXXX. 80.

Die auf Christi Himmelfahrt
 sich gründende Nachfahrt der
 Christen.

Im Th. Allein Gott in
 Klein auf Christi
 Himmelfahrt, Mein
 nachfahrt ich thu grü-
 den :: Allein auf seine
 hülff ich wart, Und bitt,
 er woll mir senden Sein
 himmlische guad oben
 herab, Das ich der welt
 mag sagen ab, Und was
 droben ist, suchen.

G 2. Weil

2. Weil er gen himmel
 sich gewendt, Das irr-
 dische verlassen :: Mein
 herb auch nitgend ruhe
 findt, Es will nun diese
 strassen Zur himmli-
 schen ruh, freud und ehr,
 Wo Christus ist, sein
 haupt und HErr, Da-
 bey will es auch ruhen.
 3. Ach laß, HErr Chri-
 ste, mich die gnad Von
 deiner auffahrt empfan-
 gen :: Das mein herb
 hie die nachfahrt hab,
 Bis das ich werd erlan-
 gen Das himmelfahrn
 mit seel und selb, Dir
 zu ehren und mir zur
 freud: So will ich dir
 lobsingn.

8. Pfinst-Lieder.

Von Gott dem H.
 Geist, und der Trostre-
 chen Send- und Schen-
 ctung desselben.

LXXXI. 81.

D. Mart. Luther.

Pfinst Gebät, um die Erbei-
 lung des H. Geistes.

Un bitten wir den
 heiligen Geist über
 den rechten glauben
 lerneist, Daßer und
 hute an unserm en-
 wann wir heimf-
 ren aus diesem elem-
 Kyrieleison

2. Du werthbes
 gib uns deinen sch-
 Lehr uns Jesum
 stum erkennen alle
 Das wir an ihm
 ben, dem treuen
 land, Der uns br-
 hat zu dem rechten
 terland, Kyrieleison

3. Du süsse lieb, schen-
 uns deine gunst, die
 uns empfinden der
 be brunst, Das
 uns von herzen ein-
 der lieben, Und im
 de auf einem sinne
 ben, Kyrieleison.

4. Du höchster tröst
 in aller noth, Hilf
 das wir nicht fürcht-
 schand noch tod, D-